

vorwärtsEXTRA



EIN SCHWARZER TAG FÜR SCHLESWIG-HOLSTEIN

Das Ergebnis der **LANDTAGSWAHL** vom 8. Mai blieb noch unter den Prognosen. Was waren die Ursachen? Die Partei diskutiert.

Das Ergebnis der Landtagswahl 2022 war für die SPD Schleswig-Holstein ein Desaster: Das historisch schlechteste Ergebnis, ein Absturz um rund 11 Prozentpunkte bei sinkender Wahlbeteiligung und erstmals Platz drei hinter CDU und Grünen.

Den starken Gewinnen von CDU und Grünen stehen Verluste in ähnlicher Höhe bei SPD und FDP gegenüber. Auch der SSW konnte Stimmen hinzugewinnen, während die Verluste der AfD diese unter die Fünf-Prozent-Hürde und damit aus dem Landtag brachten. Im neuen Landtag hat die CDU mit 34 Mandaten die absolute Mehrheit nur um einen Sitz verfehlt.

Die Statistiken zur Wählerwanderung zeigen, dass nur vier von zehn SPD-Wählern des Jahres 2017 auch in diesem Jahr ihr Kreuz bei der Sozialdemokratie gemacht haben. Die SPD verlor dabei

in alle Richtungen, sowohl an die CDU als auch an die Grünen und das Lager der Nichtwählenden.

Wahlkampf unter Ausnahmezustand

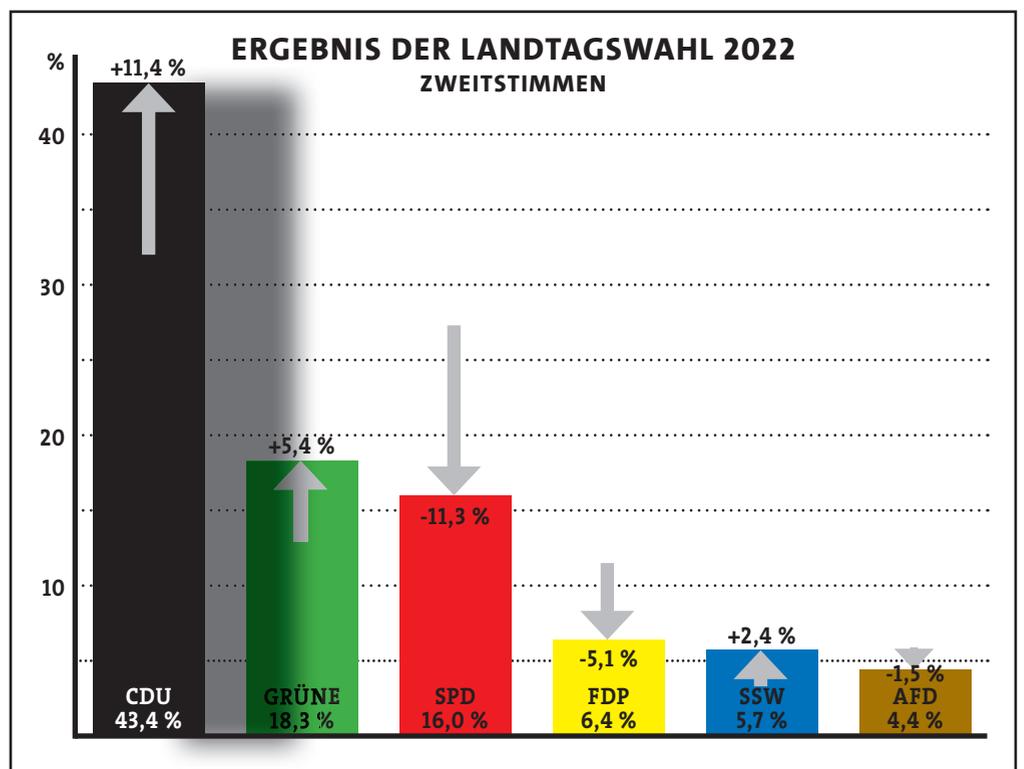
Der Wahlkampf litt unter den äußeren Bedingungen. Anfang des Jahres waren öffentliche Veranstaltungen wegen der grassierenden Omikron-Variante des Corona-Virus nicht möglich. Ab Ende Februar verdrängte die Berichterstattung über den russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine die landespolitischen Themen.

Das traf vor allem die Kampagne der SPD. Während die CDU programmatisch auf jedes Profil verzichtete und nur auf „Kurshalten“ und das unverfängliche Image ihres Spitzenkandidaten setzte, war das sozialdemokratische Programm ambitioniert. Vielleicht zu ambitioniert und thematisch zu breit gefächert, wie

ERSTSTIMMEN: KEINE ERFOLGE IN DEN WAHLKREISEN

32 Direktmandate hat die CDU gewonnen (+ 7), drei die Grünen (+ 3), die Sozialdemokratie hingegen keines (- 10). Die Erststimmenergebnisse der SPD liegen fast durchgehend über dem Zweitstimmenergebnis und schwanken zwischen 15,6 Prozent (Flensburg-Land und Stormarn-Mitte) und 28,4 Prozent (Lübeck-West). Auffallend ist, dass – wie auch bei anderen Wahlen – die Wahl-

beteiligung in Wahlkreisen mit vergleichsweise gutem SPD-Ergebnis besonders niedrig ist. Das gilt auch für viele Wahlbezirke innerhalb der Wahlkreise. Nur in wenigen Wahlkreisen fiel die Entscheidung für das Direktmandat etwas knapper aus: In Flensburg, Kiel-Nord und Kiel-West zwischen CDU und Grünen und lediglich in Kiel-Ost und Lübeck-West zwischen CDU und SPD. ■



der stellvertretende Landesvorsitzende Sönke Rix nach der Wahl selbstkritisch einräumte. Auch die fehlende Machtopion hat die inhaltliche Argumentation der SPD und ihres Spitzenkandidaten geschwächt und uninteressant gemacht.

Keine Wechselstimmung

Ein Wahlkampf gegen einen Ministerpräsidenten mit hohen Sympathiewerten, der jeden Konflikt meidet, hat schlechte Startbedingungen. „Auch ist es der SPD offenkundig nicht gelungen, den Menschen die durchaus bestehenden Schwächen der Jamaika-Regierung zu vermitteln, etwa den stockenden Windkraftausbau, gebrochene CDU-Wahlversprechen zum Ausbau der A 20 oder die Abschaffung des Tarifreuegesetzes mit Zustimmung der Grünen“,

analysiert der Politikwissenschaftler Dietmar Molthagen, Leiter des Regionalbüros der Friedrich-Ebert-Stiftung.

Der Landtagsfraktion und der gesamten SPD Schleswig-Holstein fiel es über fünf Jahre hinweg schwer, eine klare Oppositionsstrategie zu verfolgen. Die staatstragende Zusammenarbeit mit der Landesregierung während der Corona-Pandemie machte ein profiliertes Gegenmodell zur Jamaika-Koalition fast unmöglich.

Konkrete politische Ideen und Zukunftsperspektiven haben bei dieser Landtagswahl kaum eine Rolle gespielt. Die Landtagswahl am 8. Mai war eine landespolitische Wahl – aber ohne landespolitische Themen.

Die höchsten Kompetenzwerte bekam die SPD in der Sozialpolitik zugesprochen. Die bestimmenden Themen waren aber die Energiever-

sorgung und die Klimapolitik. Die SPD war dort erfolgreich, wo ein Profil bereits lange „erlernt“ ist: bei den älteren Menschen.

Personalisierung ist Trumpf

Die fehlende Bekanntheit von Thomas Losse-Müller hat stets die Berichterstattung dominiert und seiner Rolle als Spitzenkandidat geschadet. „Es hat der SPD sicherlich nicht genützt, selbst immer wieder auf die Beliebtheit des Ministerpräsidenten und die vergleichsweise geringe Bekanntheit des eigenen Spitzenkandidaten hinzuweisen“, merkt Dietmar Molthagen an.

Als positive Erfahrung für künftige Wahlen bleibt, dass die Kampagne handwerklich gut umgesetzt wurde. Die Kampagnenfähigkeit konnte insgesamt mit anderen Parteien mithalten. ■



Die neue SPD-Landtagsfraktion traf sich am 18. Mai zu einer ersten Klausursitzung in Hohwacht. Von links: Birte Pauls, Sandra Redmann, Marc Timmer, Thomas Losse-Müller, Birgit Herdejürgen, Beate Raudies, Niclas Dürbrook, Kai Dolgner, Martin Habersaat, Serpil Midyatli, Thomas Hölck, Sophia Schiebe.

FOTO: FREDERIK DIGULLA

»DIE REGIERUNG HERAUSFORDERN!«

Schleswig-Holstein stehen fünf Jahre schwarz-grüne Regierung bevor. Thomas Losse-Müller wird als **OPPOSITIONSFÜHRER** die Widersprüche in der Koalition aufdecken.

Die Oppositionsbänke sind hart. Umso mehr, wenn die Regierungskoalition über eine Zwei-Drittel-Mehrheit verfügt. Die SPD-Landtagsfraktion ist auf zwölf Sitze geschrumpft, stellt aber den

Oppositionsführer. Das erfordert eine völlig neue Arbeitsweise.

„Wir müssen deutlich machen, welche Menschen von Schwarz-Grün nicht vertreten werden“, beschreibt Thomas Losse-Müller die

Aufgabe der stärksten Oppositionsfraktion. Große Teile der Bevölkerung werden ihre Interessen in dem Koalitionsvertrag nicht wiederfinden: Mieter, Pendler, Eigenheimbesitzer, die sich eine neue Wärmepumpe nicht leisten können, Arbeiter, die von industrieller Transformation betroffen sind.

„Wir werden Schwarz-Grün daran messen, ob die Regierung die Probleme der Menschen im Land löst“, kündigt der Oppositions-

führer an. Pro Jahr müssten 3000 Sozialwohnungen gebaut werden. „Wir werden die Regierung daran messen, ob das Land die selbst gesteckten Klimaziele erreicht.“

Die Probleme benennen

Bei der schwarz-grünen Vermengung werde es eine Zeit dauern, bis die breite Öffentlichkeit merkt, dass die echten Probleme nicht gelöst werden. Die Grünen machten im Bündnis mit der CDU keine soziale und in-

dustriepolitisch durchdachte Politik, kritisiert Thomas Losse-Müller. Der Wunsch nach einer Regierungsbeteiligung stehe im Vordergrund. Die CDU sehe in der Konstellation die Chance, langfristige Posten zu sichern.

Die Rolle des Oppositionsführers sei eine schlagkräftige und prominente Position. „Wir werden die Regierung herausfordern!“, verspricht Thomas Losse Müller. Die Fraktion werde die Schwächen im Regierungsbündnis aufdecken. ■

LANDTAGSVIZEPRÄSIDENTIN BEATE RAUDIES

Auf seiner konstituierenden Sitzung am 7. Juni hat der Schleswig-Holsteinische Landtag **Beate Raudies** zur Landtagsvizepräsidentin gewählt.

Die Abgeordnete aus dem Wahlkreis Elmshorn gehört dem Landtag seit 2012 an. Die Diplom-Finanzwirtin war in der vergangenen Wahlperiode stellvertretende Vorsitzende und Haushalts- und finanzpolitische Sprecherin der SPD-Landtagsfraktion. ■



FOTO: WWW.PEPLANGE.COM

LANDTAGSFRAKTION VERTEILT DIE AUFGABEN NEU

Die SPD-Landtagsfraktion hat am 18. Mai **Thomas Losse-Müller** einstimmig zum Fraktionsvorsitzenden gewählt. Seine Stellvertreterin ist **Sophia Schiebe**. **Kai Dolgner** wird als Parlamentarischer Geschäftsführer die Arbeit der Fraktion organisieren.

In der auf zwölf Köpfe geschrumpften Fraktion werden die inhaltlichen Zuständigkeiten auf alle Abgeordneten verteilt.

Kai Dolgner: Innen- und Kommunalpolitik, Digitalisierung und Verwaltungsmodernisierung.
Niclas Dürbrook: Mobilität und Verkehrspolitik, Polizeiangele-

genheiten und Innere Sicherheit, Sportpolitik.

Martin Habersaat: Bildungspolitik, Hamburger Rand und Metropolregion.

Birgit Herdejürgen: Wirtschaftspolitik und Regionalentwicklung.
Thomas Hölck: Berufliche Bildung und Aus- und Weiterbildung, Wohnungsbau und Wohnungspolitik, Küstenschutz, Häfen und Maritime Wirtschaft, Tourismus.

Thomas Losse-Müller: Forschung, Innovation und Technologie, Kirche und Religionsgemeinschaften, Medien und Digitalpolitik, Eine-Welt-Politik.
Serpil Midyatli: Arbeitsmarktpolitik und Soziale Sicherung.

Birte Pauls: Menschen mit Behinderung, Senioren, Gesundheit, Pflege, Sucht- und Drogenpolitik, Minderheitenpolitik.

Beate Raudies: Haushalt und Finanzen, Gleichstellungspolitik und Diversität, Ehrenamt und bürgerschaftliches Engagement, Katastrophenschutz/Zivilschutz/Feuerwehr/Rettungsdienst.

Sandra Redmann: Umweltpolitik, Landwirtschaft und Agrarpolitik
Sophia Schiebe: Kinder- und Jugendpolitik, Kita und Frühkindliche Bildung, Familienpolitik, Hochschulpolitik, Kulturpolitik.

Marc Timmer: Europa, Rechts- und Justiz, Verbraucherschutz, Energiepolitik. ■

EIN BITTERES WAHLERGEBNIS FÜR DIE SPD SCHLESWIG-HOLSTEIN

Bei der Landtagswahl haben wir ein historisch schlechtes Wahlergebnis erzielt. Das ist sehr bitter. Die tausenden Wahlkämpferinnen und Wahlkämpfer in der SPD Schleswig-Holstein hätten ein besseres Ergebnis verdient.

Besonders schmerzt der Verlust von verdienten Kolleginnen und Kollegen in unserer Landtagsfraktion, die sich von 21 auf 12 Abgeordnete verkleinert hat. Ebenso tut es mir leid für die engagierten Landtagskandidatinnen und -kandidaten, die nicht ins Parlament eingezogen sind.

Analyse des Wahlergebnisses

Als Landesvorstand haben wir unmittelbar nach der Wahl mit der Analyse des Ergebnisses begonnen. Wir haben Kandidatinnen und Kandidaten und Mitglieder des Wahlkampfteams befragt, Expertinnen und Experten und politische Beobachterinnen und Beobachter einbezogen, die vorhandenen Daten ausgewertet und das Gespräch mit Kreisverbänden und Ortsvereinen gesucht. Die Aufarbeitung ist noch nicht vollständig abgeschlossen, aber wir haben inzwischen ein klares Bild von den Gründen für unsere Niederlage. Die Erkenntnisse fließen in die jetzt direkt beginnende Oppositionsarbeit ein.



Serpil Midyatli.

Neuaufstellung der Fraktion nach der Landtagswahl

Das Führungsteam in der Landtagsfraktion hat sich ganz neu aufgestellt. Thomas Losse-Müller führt als Fraktionsvorsitzender eine

kleine aber schlagkräftige Fraktion. Wir werden politische Alternativen zur schwarz-grünen Gemütlichkeit entwickeln.

Die von uns im Wahlkampf benannten Probleme im Land existieren weiter. Wir werden unsere politischen Antworten auf diese Probleme Zug um Zug in die parlamentarische Beratung einbringen und so die Landesregierung vor uns her treiben.

Blick nach vorne: Kommunalwahl 2023

Am 14. Mai 2023 findet die Kommunalwahl statt. Für uns als SPD ist das die Chance, direkt ein Jahr nach der Landtagswahl ein Ausrufezeichen zu setzen. Die politische Stimmung ist volatil.

Bei der Europawahl 2019 lagen die Grünen vorne. Die Bundestagswahl 2021 haben wir gewonnen. Und bei der Landtagswahl 2022 war die CDU der Sieger. Das zeigt, alles ist möglich!

Die SPD ist eine starke Kommunalpartei. Wir gewinnen mehr Bürgermeisterwahlen als alle anderen Parteien. Zuletzt hat im Mai Iris Ploog in Eckernförde gegen eine Kandidatin von CDU, Grünen und FDP gewonnen. Als Landesvorstand werden wir alles dafür tun, den Kommunalwahlkampf bestens vorzubereiten. Damit es im Mai 2023 heißt: Die SPD Schleswig-Holstein ist wieder da.

Serpil Midyatli
Landesvorsitzende

ANZEIGE



WIR MACHEN



SOZIALE POLITIK  FÜR

DICH  UND MIT DIR

SPD Soziale Politik für Dich.

Herausgeber: SPD-Parteivorstand, Wilhelmstraße 141, 10963 Berlin.



JETZT
PRODUKTE ZUR
NEUMITGLIEDER-
WERBUNG
BESTELLEN!

[SHOP.SP.DE](https://shop.spd.de)

TERMINE

- **1. Juli, 17 Uhr, Einlass 16.30 Uhr.**
Ortsvereinskonferenz: Analyse und Schlussfolgerungen zur Landtagswahl. Rendsburg, Hohes Arsenal.
- **2. Juli, 10 Uhr.**
Arbeitsgemeinschaft SPD-60-plus, Landeskonferenz. Neumünster, Hotel Prisma.
- **24. Juli, 10 Uhr.**
Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen (ASF), Landeskonferenz. Neumünster, Hotel Prisma.
- **20. August, 10 Uhr.**
Außerordentlicher Kreisparteitag Stormarn. Bargtheide.
- **28. August, 11 – 17 Uhr.**
SPD-Kreisverband Kiel, großes Sommerfest mit Mitgliederehrung. Kiel, ETV Vereinsheim.
- **19. September, 19 Uhr.**
Veranstaltung zum 100. Geburtstag von Jochen Steffen, SPD-Landesverband und Kulturforum Schleswig-Holstein. Kiel, Räuherei.
- **24. September, 10 Uhr.**
Außerordentlicher Kreisparteitag Stormarn. ■

DIE »MAILBOX« AUF RÄDERN

Wie kann die Partei Präsenz zeigen, wenn gerade kein Infostand aufgebaut ist? Der Ortsverein Kiel-Hassee probiert ein neues Vehikel der Öffentlichkeitsarbeit: Das „Kümmer-Bike“.

Ortsvereinsvorsitzender Oliver Vongehr hat sein altes Fahrrad rot angestrichen und zwei Kästen daran geschraubt. Einer enthält Postkarten und Stifte. Der andere dient als „Kümmerkasten“ für Mitteilungen und Anfragen an den Ortsverein. Dazu ist auf dem Gepäckträger eine kurze „Bedienungsanleitung“ befestigt. Das Kümmer-Bike wird an wechselnden Orten für jeweils etwa eine Woche angeschlossen. ■



FOTO: OLIVER VONGEHR

WIR GRATULIEREN IM JUNI...

- ZUM 100. GEBURTSTAG:**
Hans Vimmer, Kiel
- ZUM 98. GEBURTSTAG:**
Hans-Helmuth Stamer, Bargtheide
- ZUM 96. GEBURTSTAG:**
Detlef von Münchow-Pohl, Rieseby
- ZUM 95. GEBURTSTAG:**
Irmgard Burmann, Flensburg
- ZUM 94. GEBURTSTAG:**
Liselotte Bernhardt, Eutin
Siegfried Hagenow, Herzhorn
Helmut Schwabe, Sylt
- ZUM 93. GEBURTSTAG:**
Edith Adomeit, Uetersen
Lieselotte Nissen, Wesselburen
- ZUM 92. GEBURTSTAG:**
Erika Braun, Kiel
Gerda Rossol, Schacht-Audorf
Walter Schüler, Sylt
- ZUM 91. GEBURTSTAG:**
Helmut Bühring, Friedrichskoog
Horst Henne, Borstel-Hohenraden
Hermann Thaele, Tremsbüttel
- ZUM 90. GEBURTSTAG:**
Ernst Lausten, Herzhorn
Hans-Dietrich Lohmann, Preetz

PERSONALIE

Stadt Eckernförde bekommt mit **Iris Ploog** eine neue Bürgermeisterin. Bei der Stichwahl am 29. Mai erzielte sie mit 58,6 Prozent der Stimmen einen deutlichen Vorsprung. Die Wahlbeteiligung lag bei 39,5 Prozent. SPD-Landesvorsitzende Serpil Midyatli gratulierte: „Ich bin überzeugt, dass sie eine hervorragende Bürgermeisterin sein wird.“ ■

... UND IM JULI...

- ZUM 103. GEBURTSTAG:**
Erich Schmidt, Sankt Peter-Ording
- ZUM 102. GEBURTSTAG:**
Margarete Carstensen, Süderlügum
- ZUM 101. GEBURTSTAG:**
Hanna Andersen, Fiefbergen
- ZUM 100. GEBURTSTAG:**
Elisabeth Köpcke, Noer
- ZUM 99. GEBURTSTAG:**
Christian Abels, Glücksburg
- ZUM 98. GEBURTSTAG:**
Heilwig Duwe, Großensee
Adolf Rehders, Norderstedt
- ZUM 97. GEBURTSTAG:**
Bruno Höppner, Lübeck
Reinhard Kapischke, Mölln
Ernst Hans Müllmer, Lübeck
- ZUM 96. GEBURTSTAG:**
Helmut Brammann, Neuendorf
Selma Schmidtke, Nordstrand
- ZUM 94. GEBURTSTAG:**
Lotte Lore Dose, Malente
Hans Hansen, Nübel
Rosemarie Jordan, Eutin
- ZUM 93. GEBURTSTAG:**
Anna Maria Hatton, Lübeck
Erna Kuehl, Schwientental
Wolfgang Küstner, Bad Driburg
Jürgen Stomprowski, Bad Schwartau
- ZUM 92. GEBURTSTAG:**
Artur Hiller, Klein Offenseth-Sparrieshoop
Gisela Jonas, Eckernförde
- ZUM 91. GEBURTSTAG:**
Edith Körner, Wedel
Eugen von Ruskowski, Eutin
- ZUM 90. GEBURTSTAG:**
Kurt Beilke, Meddewade
Walter Busch, Heide
Walter Mertins, Kronshagen
Klaus Olm, Kiel
Helga Rump, Flintbek

... UND IM AUGUST

- ZUM 101. GEBURTSTAG:**
Kurt Ehlers, Malente
- ZUM 96. GEBURTSTAG:**
Claus Gruntzdorff, Norderstedt
- ZUM 94. GEBURTSTAG:**
Peter Adler, Norderstedt
Heinrich Engel, Kiel
Marianne Möller, Flensburg
Lisa Peters, Kiel
- ZUM 93. GEBURTSTAG:**
Edith Fesefeldt, Uetersen
Gerhard Glanz, Flintbek
Hildegard Grafhs, Neumünster
Herbert Schröder, Kröppelshagen-Fahrendorf
- ZUM 92. GEBURTSTAG:**
Gerhard Brandt, Ahrensburg
Christel Titze, Fleckeby
Helga Voss, Neumünster
- ZUM 91. GEBURTSTAG:**
Rosemarie Repenning, Lehmkuhlen
Henning zu Klampen, Bargtheide
- ZUM 90. GEBURTSTAG:**
Martha Ahrens, Elmshorn
Edwin Jungblut, Schenefeld
Waltraud Mohn, Barkelsby
Ingrid Nabert, Rieseby
Eva-Maria Schullius, Plön
Charlotte von Häfen, Ahrensburg
Margot Wollert, Glückstadt

IMPRESSUM

Herausgeber: SPD-Landesverband Schleswig-Holstein, Kleiner Kuhberg 28-30, 24103 Kiel.
Redaktion: Götz Borchert (verantwortlich), Dietrich Drescher
www.spd-sh.de

KREISPARTEITAGE:

DISKUSSIONEN UND WAHLEN

Das Ergebnis der Landtagswahl war auch auf Kreisparteitagen Thema. Der Blick geht aber nach vorn.

Schleswig-Flensburg

Thomas Losse Müller, frisch gewählter Vorsitzender der SPD-Landtagsfraktion, war am 11. Juni nach Norderbrarup gereist. Mit den Delegierten des Kreisparteitags Schleswig-Flensburg analysierte er die landespolitische Situation.

Bei den Vorstandswahlen wurde die Kreisvorsitzende **Birte Pauls** mit großer Mehrheit im Amt bestätigt. Dem elfköpfigen Vorstand gehören vier Jusos an.

Lübeck

Ebenfalls am 11. Juni traf sich der Lübecker Kreisparteitag. Diskussionen über Anwohnerparken, Radwege, Kita-Gebühren, Ehrenamtszuschläge, Gleichstellungsfragen und Gesundheitsversorgung formulierten

Eckpunkte für das Wahlprogramm. Kurz vor dem Parteitag hatte der traditionsreiche Fischkonservenproduzent Hawesta angekündigt, sein Lübecker Werk zu schließen. Die Delegierten nahmen mit großer Mehrheit einen Initiativantrag an, sich für den Erhalt der 200 Arbeitsplätze einzusetzen.

Die Co-Vorsitzenden **Sophia Schiebe**, frisch in den Landtag gewählt, und **Jörn Puhle** bleiben weiter an der Spitze des Kreisverbandes. Der Vorstand erneuert sich behutsam, aber erkennbar: drei von zwölf Mitgliedern kamen neu hinzu.

Kiel

Der Kreisparteitag in Kiel am 12. Juni fasste Beschlüsse zu den kommunalen Themen Sozialticket und Kleingärten. Emotional wurde es, als die langjährigen ehemaligen Landtagsabgeordneten **Bernd Heinemann** und **Jürgen Weber** mit der Schleswig-Holstein-Medaille geehrt wurden. ■